

Name	Björn Hekman
Akademische Ausbildung	<p>1994 – 2001: Universität zu Köln, Studium der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Schwerpunkt: Finanzierungslehre Abschluss: Dipl. Handelslehrer (WISO-Fakultät) Diplomarbeitsthema: Virtuelle Communities als Instrument des Customer Relationship Managements bei privaten Bildungsträgern</p> <p>2005: Promotion zum Dr. rer. pol. im Fach Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Köln, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik</p> <p>Thema: Entrepreneurship Education in Europa – Förderung von Gründungskompetenzen bei jungen Menschen in der beruflichen Erstausbildung</p>
An der Hochschule seit	2014
Fachbereich	BWL
Schwerpunkte der Lehre	Marketing, Vertrieb, Changemanagement, Telekommunikationswirtschaft
Fachliche Interessensgebiete	Entrepreneurship Education, E-Learning
Praxiserfahrungen	Projektmanager, E-Learning-Berater, Unternehmensberater
Publikationen (Auswahl)	<p>Hekman, B.; Schoof, U.: Theoretische Fundierung ausgewählter Ergebnisse zur unternehmerischen Motiv- und Interessenlage Jugendlicher. In: Generation Unternehmer?, Gütersloh, 2008.</p> <p>Hekman, B.: Einstellung Jugendlicher zur unternehmerischen Selbstständigkeit – Youth Entrepreneurship Barometer, Gütersloh, 2007.</p> <p>Hekman, B.: Entrepreneurship Education in Europa. Förderung von Gründungskompetenz in der beruflichen Erstausbildung, Saarbrücken, 2007.</p> <p>Hekman, B.: Juniorfirmen – Weshalb sie zur Förderung von Gründungskompetenz beitragen können. In: bwpat, Nr. 10, 2006. Link: http://www.bwpat.de/ausgabe10/hekman_bwpat10.pdf</p>

	<p>Hekman, B.; Wenner, N.: MetaCampus REAL – ein europäischer Marktplatz für E-Learning Leistungen, 2005.</p> <p>Breuer, J.; Hekman, B.: Business models for a European e-Learning marketplace. In: European Journal for Open and Distance Learning (EURODL), contributions, 2002.</p>
Vorträge	<p>„Regionalisierung und Netzwerkbildung als Antwort auf die Demographie“ 54. IW-Studiengespräch zur beruflichen Bildung, 2008</p> <p>Interview GründerZeiten BMWi, Schüler zu „Unternehmern ihrer selbst“ erziehen, 2008</p>
Expertentätigkeit	<p>Bertelsmann Stiftung, Projektmanager im Bereich Unternehmergeist Zusammenarbeit mit div. Vertretern der Forschungsszene, Arbeitsbegleitende Vorträge (IHKen, Wirtschaftsverbände), Mitglied des Beirats „Unternehmergeist in die Schulen“ des BMWi 2010</p>
Mitgliedschaften (Gremien, Verbände, Arbeitskreise, etc.)	<p>Arbeitskreis Kölner Wirtschaftspädagogen e.V.</p>
Interdisziplinäre Aktivitäten	<p>Bachelor Thesis: Corporate Learning - Entwicklung unterschiedlicher digitaler Lernszenarien für den Geschäftskunden-Vertrieb der Telekom Deutschland GmbH unter besonderer Berücksichtigung einer sich wandelnden Lernkultur</p>
Wie werden (eigene) Forschungsergebnisse in die Lehre eingebracht?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentieren von Studienergebnissen ▪ Verwendung von Forschungsergebnissen zur Illustration methodischer Arbeit